Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409

Neu in der Tabelle

Statdtrat von St. Gallen	Umbau und Erweiterung des Alten Museums in St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	folgt	folgt
Commune de Lausanne VD	Hôtel d'Ouchy à Lausanne, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domicilies ou établis sur le territoire de la Commune de Lausanne avant le 1er Janvier 1980	suit	suit
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten	Architekturpreis Beton 81, beispielhafte Werke aus Beton, Preisausschreiben	Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Objekten, ausgeführt in der Schweiz nach dem 1. Jan. 1974 (siehe Inserat in H. 48/1980, S. 8)	16. März 81	48/1980 S. 8 (Inserat)

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinderat von Riehen BS	Frei- und Hallenbad am Mühleteich, Riehen, PW	Gemeindehaus Riehen, 12. Januar bis 6. Februar, während der normalen Schalteröffnungszeit		3/1981 S. 37
Regierung des Kantons Graubünden	Psychiatrische Klinik Waldhaus in Chur, PW	Klinik Waldhaus in Chur, bis zum 8. Februar, wochentags von 14 bis 17.30 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr	29/1980 S. 690	6/1981 S. 103
Regierungsrat des Kantons Zürich	Limmatbrücke, Nationalstrasse N20, bei Dietikon, Submissionswettbewerb	Unterkellerung des Hallenbades Zürich-Oerlikon; 11. bis 13. Feb., von 10 bis 19 Uhr; 14. Feb. von 10 bis 17 Uhr, 16. bis 18. Feb. von 10 bis 19 Uhr		6/1981 S 103
Regierungsrat des Kantons Zürich	Rheinbrücke bei Eglisau, Ideenwettbewerb	Gleiche Ausstellungsdaten wie Limmatbrücke N20 (oben)	16/1980 S. 400	51/52/1981 S. 1389

Tagungen

Sonnen- und Windenergietechnik aus den USA

Ein Symposium in Zürich

Am 16./17. Februar findet im *Hotel International* in *Zürich-Oerlikon* eine Fachtagung zum oben genannten Thema statt. Sie wird vom *U.S. Energiewirtschaftsdepartement* und dem *Amerikanischen Handelsministerium* organisiert. Leitung: U.S. Botschaft in Bern. Die Vorträge werden in Amerikanisch gehalten und simultan ins Französische und Deutsche übersetzt.

Programm

Montag, 16. Februar. Begrüssungsansprachen: 9 Uhr 30 bis 10 Uhr 45; Beginn der Fachvorträge: 11 Uhr 15. «Sonnenenergie in den USA – eine Industrieperspektive» *(G. Tenet)*, «Amerikanische Regierungshilfen zur Förderung der Sonnenenergie» *(B.S. Black)*.

«Normen und Prüfmethoden von Solarausrüstungen» *(M.W. Rupp)*, «Systemüberlegungen zu Grossanlagen für die Nutzung der Sonnenenergie» *(J.D. Dennis)*, «Bedeutung von Machbarkeitsstudien in der Erstellung von Projekten mit Sonnenenergiesystemen» *(H.L. Hamester)*, «Ein Kompendium über solare Wärmeaustauschtechnik im industriellen Bereich» *(G.M. Kohler)*; Erzeugung von Prozesswärme durch Sonnenenergie» *(B.G. Eldridge)*, «Photovoltaische Systeme zur Heimelektrifizierung» *(A. Manfredi)*, Photovoltaische Systeme für abgelegene Fernmeldeanlagen» *(W.C. Stevenson)*.

Dienstag, 17. Februar. Beginn: 9 Uhr. «Entwicklung photovoltaischer Prüfmethoden» *(M.W. Rupp)*, «Stand der photovoltaischen Technik heute» *(I. Sharyar)*, «Fortschritte in den Herstellungsmethoden photovoltaischer Systeme» *(S. Petri)*; «Einsatzmöglichkeiten von Vakuumflachkollektoren in der Industrie» *(F. Ordinaire)*, «Beherrschung des Wärmetransfers am Fenster» *(C.J. Boyle)*, «Energieeinsparung bei Industriebauten durch Verwendung selektiver Folien» *(C. Codina)*.

«Einsatz von Fensterbeschichtungen bei Industrie- sowie bei Betriebs- und Wirtschaftsbauten» *(E.H. Wright)*, «Überblick über das amerikanische Windenergieprogramm» *(G.T. Ankrum)*, «Kleine Windturbinen für den Einsatz in unzugänglichen Gebieten» *(B.M. Mead)*; «Einbezug grosser Windturbinen (3 MW) in den Stromverbund» *(B.G. Eldridge)*, «Der Wind als Energiequelle – Analysen der Voraussetzungen» *(R. MacDonald)*. Schlussdiskussion.

Der Besuch der Tagung ist gratis (exkl. Mittagessen).

Auskunft und *Detailprogramm:* K.B. Davis oder P. Wettstein, Handelsabteilung, Amerikanische Botschaft, Postfach 1065, 3001 Bern. Tel. 031/43 70 11.

Architektur der Zukunft – Zukunft der Architektur

Endgültiges Programm des Stuttgarter Symposiums

Wie schon mitgeteilt, findet vom 17.–19. Februar im Kollegiengebäude der *Universität Stuttgart* ein Symposium mit internationaler Beteiligung mit dem oben genannten Thema statt, an dem Rückblick und Ausblick auf die moderne Bewegung gehalten werden soll. Veranstalter ist das «Institut für Grundlagen der Modernen Architektur und Entwerfen» der Universität Stuttgart.

Programm

Dienstag, 17. Februar, abends (19 Uhr 30). Eröffnung und Eröffnungsvortrag durch *J. Posener* (Berlin) «Die Weissenhofsiedlung und weiter».

Mittwoch, 18. Februar, «Wozu Post-Moderne?» *(M. Bill,* Zürich), «Anmerkungen zur Situation der Architektur» *(A. Roth,* Zürich); «Architektur als Ausdruck von Freiheit und Notwendigkeit» *(J. Bakema,* Rotterdam), «Ort, Erinnerung und Architektur» *(Ch. Moore,* Los Angeles), «Sensibel – funktionell, ausdruckstark» *(W. Förderer,* Thayngen/Karlsruhe).

Abends Eröffnung der *Ausstellung «Konzepte»* (Kollegiengebäude der Universität, Keplerstr. 11). Ideenskizzen der Referenten zu den Vorträgen und Diskussionen. Die Ausstellung wird nur während des Symposiums gezeigt.

Donnerstag, 19. Februar. «Über meine Architekturauffassung» *(G. Böhm,* Köln), «Post-Modern – Para-Modern» *(G. Peichl,* Wien); «Architektur als Ritual – Architektur als Mittel zur Erhaltung der Körperwärme – ein Werkbericht» *(H. Hollein,* Wien), «Über die Semiotik der neuen Architektur» *(Z. Pininski,* Warschau), «Über das Recht der Architektur auf eine autonome Sprache» *(O. M. Ungers,* Köln/Ithaca).

Weiterbildung

Quartierplanung

Kurs der STV-Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik in Muttenz (26.–28. Februar)

Die STV-Fachgruppe für Kulturtechnik und Vermessung führt an der *Ingenieurschule beider Basel* (HTL) in *Muttenz* einen dreitägigen Kurs für *Quartierplanung* durch. Der Kurs richtet sich an Planungs- und Vermessungsfachleute und wird von Dozenten der HTL sowie von praktizierenden Ingenieuren und Planern geleitet. Er bietet Information über neue und umweltgerechte Gesichtspunkte bei der Quartierplanung bzw. Baulandumlegung sowie über die Zusammenarbeit mit dem Planer. Anhand praktischer Beispiele wird in Gruppen diskutiert und gearbeitet.

Kursprogramm

26. Febr.: «Funktion und Gestaltung unserer Siedlungen aus der Sicht des Raumplanungsgesetzes» (*H. Flückiger*, stv. Direktor Bundesamt für Raumplanung), «Zusammenhänge zwischen Regional-, Orts- und Quartierplanung» und «Elemente der Quartierplanung» (Mitarbeiter der Metron AG, Brugg)

27. Febr.: «Technische Durchführung von Quartierplanungen» (Rotation in vier Gruppen. Leitung: *M. Jermann*, HTL Muttenz)
1.«Ablauf der Quartierplanung nach dem neuen Zürcher Planungs- und Baugesetz» (*K. Werner*)
2. «Quartiererschliessung» (*W. Häberlin*)
3. «Baulandumlegung Widi» (*E. Angehrn, R. Bieri*)
4. «Lösungsansätze für eine Rückzonung» (*E. Hoin*)
«Vermessungstechnische Möglichkeiten mit dem interaktiven Nachführungssystem Gemini» (*P. Bänninger*, Digital AG, Zürich)

28. Febr.: «Finanzierung von Erschliessungsanlagen» (*A. Tuffli*), «Rechtliche und verfahrenstechnische Aspekte» (*O. Bänzinger*), «Praktische Durchführung» (*W. Strässler*)
Podiumsdiskussion mit den Referenten sowie *M. Baschung, P. Wyss und W. Traber*

Kosten
Drei Tage Fr. 150.–, zwei Tage Fr. 120.–, ein Tag Fr. 70.–. 20% Ermässigung für STV-FVK-Mitglieder.

Anmeldung (bis 15. Febr.) und *Auskunft:* Ch. Ledermann, Thalrainweg 10r, 4571 Küttigkofen. Tel. 065/22 68 93.

Weiterbildungskurse für die wärmetechnische Gebäudesanierung

Im Rahmen des *Impulsprogrammes* des *Bundesamtes für Konjunkturfragen* werden wiederum in verschiedenen Orten der Schweiz Kurse zum Thema «Wärmetechnische Gebäudesanierung» stattfinden. Die *drei Tage* dauernden Kurse sind für je 20 bis 30 Teilnehmer bestimmt. Sie werden in deutscher, französischer und italienischer Sprache abgehalten.

Planung und Projektierung

Der Kurstyp 10 «Planung und Projektierung» richtet sich an Architekten, Innenarchitekten, Bauingenieure, Bauphysiker, Haustechnikingenieure, qualifizierte Fachleute von Bau- und Haustechnikunternehmungen, Baumaterial- und Anlagelieferanten und evtl. Vertreter von Liegenschaftsverwaltungen und Behörden.

Themen: Bauphysikalische Grundlagen, Jahreswärmeverbrauch, Vorgehen bei wärmetechnischen Sanierungen, Grob- und Feinerhebung, Sanierung des Baukörpers und der Haustechnikanlagen, Wirtschaftlichkeit, Sanierungskonzept, Energieberatung.

Koordination: SIA

Organisation:
SIA (01 /201 15 70),
ATIS (041 / 47 16 16),
GBH/SBV (01 / 954 17 33),
Dipartimento Ambiente (092 / 24 37 63)

Ausführung des Baukörpers – Ausführung der Haustechnik

Die Kurstypen 20 bzw. 30 «Ausführung des Baukörpers« bzw. «Ausführung der Haustechnik» richten sich an gelernte Berufsleute, die für die Ausführung von wärmetechnischen Gebäudesanierungen zuständig sind (Absolventen von Berufs- und Gewerbeschulen inkl. Bauführer- und Baumeisterschulen, Meisterausbildungen usw.: Konstrukteure [Zeichner, «Detailplaner»], Handwerker/Unternehmer, Bauleiter/Bauführer).

Themen Typ 20: Bauphysikalische Grundlagen, Vorgehen bei wärmetechnischen Sanierungen, Wärmedämmung an Wänden, Dächern, Böden, Fenstern und Türen, Fragen zur Haustechnik, Sanierungsprobleme.

Koordination/Organisation:
SBV/GBH (01 / 954 17 33),
SMGV (01 / 251 03 28),
VSSM (01 / 47 35 40),
SIA (01 / 201 15 70),
Dipartimento Ambiente (092 / 24 37 63)

Themen Typ 30: Grundlagen, Vorgehen bei wärmetechnischen Sanierungen, Wärmeleistungsbedarf, Heizsysteme, Wärmeaufbereitung, Wärmeverteilung, Regelungssysteme, Lüftung/Klima, Fragen zum Baukörper, Sanierungsprobleme.

Koordination/Organisation:
SSIV (01 / 47 31 00).

Betrieb und Unterhalt

Der Kurstyp 40 «Betrieb und Unterhalt» richtet sich an Verantwortliche für Betrieb und Unterhalt und an Hauswarte komplexer Gebäude. Die ersten Kurse finden im Herbst 1981 statt.

Koordination/Organisation:
SSIV (01 / 47 31 00).

Kursbeitrag

Der Bund stellt die Lehrmittel bereit und beteiligt sich an den Kosten für die Referenten. Dadurch beträgt der Kursbeitrag je Teilnehmer lediglich Fr. 150.–. In diesem Beitrag sind die Kursunterlagen inbegriffen.

Auskünfte, Programme und Anmeldung: bei den aufgeführten Organisations- und Koordinationsstellen.

Kurzmitteilungen

Verein Schweizerischer Anodisierbetriebe

(*apr* Der Verein Schweizerischer Anodisierbetriebe (VSA) hat als Vertreter einer Industrie mit beträchtlichem Abwässer-Anfall ein Beispiel gegeben, wie gemeinsam vernünftige Aufbereitungs- und Wiederverwertungs-Lösungen für Industrie-Abwässer gefunden werden können. Bereits im Jahr 1972, vor Inkrafttreten der neuen eidgenössischen Abwasserverordnung, hat sich die technische Kommission des VSA mit dem Abwasserproblem befasst. Dank dem gemeinsamen Vorgehen war es möglich, einige hunderttausend Franken für die Forschung und in gemeinsame Anlagen zu investieren, ohne dass der einzelne Betrieb dadurch über Gebühr belastet werden musste.

Die Kommission befasste sich von Anfang an nicht nur mit der Frage, wie die anfallenden Abwässer *(Laugen, Schwefelsäure* und *Farbflotten)* zu neutralisieren bzw. zu vernichten sind, sondern sie suchte Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Aufbereitung und Wiederverwendung. Der VSA hat damit ein interessantes Beispiel für sinnvolles Recycling gegeben: ein wesentlicher Teil der verbrauchten Konzentrate (Laugen und Säuren) kann nämlich in der *Zellstoff- und Papierindustrie* anstelle frischer Chemikalien verwendet werden. Das ergibt eine jährliche Einsparung von je 300 bis 500 Tonnen frischer Schwefelsäure und frischem Ätznatron. Zudem werden die Gewässer mit 500 bis 1000 Tonnen Natriumsulfat weniger belastet.

Die technische Kommission des VSA befasst sich allerdings nicht nur mit den Abwasserproblemen, sondern widmet sich auch der Entwicklung von Verfahren und Techniken im Bereich der *Reinigung und Pflege von anodisierten Fassaden* sowie der Prüfung von technischen Neuheiten in der Verfahrenstechnik.

Der Verein, im Jahre 1967 gegründet, um den zunehmenden Konkurrenz- und Preiskampf und die voraussehbaren Aufgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung gemeinsam zu lösen, umfasst heute mit 26 Vollmitgliedern alle wichtigen Anodisierbetriebe in der Schweiz. Zu seinen Hauptaufgaben zählt die Lösung technischer und wirtschaftlicher Probleme der Branche, die Qualitätssicherung und -verbesserung sowie den fachlichen Erfahrungsaustausch unter seinen Mitgliedern. Daneben arbeitet er aktiv bei den europäischen Dachorganisationen mit.

Die breite Aufgaben-Palette wird nebst der bereits erwähnten technischen Kommission von zwei weiteren ständigen Kommissionen betreut.

Vermehrte Sicherheit bei der Bauisolation

Die *Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen* (VKF) gibt bekannt, dass die im *Verband der Schweizerischen Polystyrol-Hartschaum-Hersteller* (VSPH) zusammengeschlossenen Produzenten sich verpflichtet haben, ab 1. Januar 1981 Blockmaterial und Formkörper aus Polystyrol-Hartschaum, die im Hoch- und Tiefbau Verwendung finden, nur noch in *schwerbrennbaren Qualitäten* herzustellen und zu verkaufen. Die Verwendung von schwerbrennbarem Polystyrolschaum an Stelle der bis heute üblichen leichtbrennbaren Qualitäten stellt einen massgeblichen Beitrag zur Verminderung des Brandrisikos im Bauwesen dar.
Die von den Mitgliedern des der Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Kunststoffindustrie (ASKI) angeschlossenen VSPH produzierten schwerbrennbaren Wärmedämm-Materialien aus Polystyrolschaum stehen unter ständiger Kontrolle der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) und sind durch ein entsprechendes Signet gekennzeichnet.

Ausstellungen

Die Architektur Rudolf Steiners

Helmhaus Zürich

Bis zum 8. März zeigt die *Kunstgesellschaft Zürich* in Zusammenarbeit mit dem *Goetheanum Dornach* die Ausstellung «Die Architektur Rudolf Steiners». Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag auch von 20 bis 22 Uhr, Montag geschlossen. Jeden Donnerstag um 20 Uhr finden ausserdem öffentliche Führungen statt.

Die Stadt: Geschichte – Gestalt – Projekt

Kornhaus Bern

Vom 5. bis 27. Februar wird im *Kornhaus Bern* (Zeughausgasse 2, 1. Stock) die Ausstellung *«Die Stadt: Geschichte – Gestalt – Projekt. Fragmente aus den Arbeitsfeldern von Professor Paul Hofer»* gezeigt. Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Einwohner- und Burgergemeinde Bern. Die Schau will Einblick in die verschiedenen Arbeiten und Arbeitsweisen und in verschiedene Probleme im heutigen Stadtleben vermitteln.

Öffnungszeiten:

Mo	14–17 Uhr
Di–Fr	10–12 Uhr, 14–17 Uhr
Do	10–12 Uhr, 14–17 Uhr, 19–21 Uhr
Sa	10–12 Uhr

Vorträge

Moderne Turbulenzforschung. Montag, 16. Feb., 16.15 h, Hörsaal HIL E 8, ETH-Hönggerberg. Institut für Hydromechanik und Wasserwirtschaft. *H. E. Fiedler* (Technische Universität Berlin): «Konzepte und Methoden in der modernen Turbulenzforschung».

Ökonomie in der Stadtplanung. Montag, 16. Feb., 18.15 h, Aula Uni-Zentrum, Künstlergasse 12, Zürich. Antrittsrede von *H.-J. Büttler* (Uni Zürich): «Der Stellenwert der Ökonomie in der Stadtplanung».

Bauteile aus Stahlbeton unter Stosseinwirkung. Montag, 16. Feb., 17.00 h, Hörsaal HIL E 3, ETH-Hönggerberg. Institut für Baustatik und Konstruktion. *K. Brandes* und *J. Herter* (Bundesamt für Materialprüfung, Berlin): «Forschungsarbeiten zum Verhalten von Stahlbetonbauteilen und Betonstahl unter Stosseinwirkung» und «Versuche an Stahlbetonbalken und -platten unter stossartiger Beanspruchung und rechnerischer Analyse mittels Adina».

Der Nationale Energie-Forschungs-Fonds. Dienstag, 17. Feb., 17.15 h, ETF Hörsaal C 1, Sternwartstr. 7, Zürich. Kolloquium «Forschungsprobleme der Energietechnik». *E. Elmiger* (NOK Baden): «Der Nationale Energie-Forschungs-Fonds (NEFF), Ziele und bisherige Tätigkeit».

Die Entwicklungschancen der Homelands in Südafrika. Mittwoch, 18. Feb., 20.15 h, Auditorium E 5, ETH-Hauptgebäude, Zürich. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. *W. Gaebe* (Mannheim): «Die Entwicklungschancen der Homelands in Südafrika».

Beton: Entmischung und Verarbeitbarkeit. Mittwoch, 18. Feb., 16.15 h, Auditorium D 28, Maschinenlaboratorium, Sonneggstr. 3, ETH Zürich. Kolloquium für Materialwissenschaften. *W. Studer* (EMPA Dübendorf): «Die Entmischung bei Beton als Mass für die Verarbeitbarkeit».

Lichterzeugung in den achtziger Jahren. Donnerstag, 19. Feb., 15.15 h, Auditorium D1.2, ETH-Hauptgebäude, Zürich. Kolloquium «Lichttechnik». *M. H. A. Van de Weijer* (Philips Eindhoven): «Lichterzeugung in den achtziger Jahren».

Nichtlineare Filterung. Donnerstag, 19. Feb., 17.15 h, Hörsaal ML H44, Sonneggstr. 3, ETH Zürich. Mess- und regeltechnisches Seminar. *B. Z. Bobrovsky* (ETHZ): «Problematik und Anwendungen optimaler und suboptimaler nichtlinearer Filterung».

Beweisführung und Irreführung durch die Statistik. Freitag, 20. Feb., 20.15 h, Zentralbibliothek Luzern. SIA Sektion Waldstätte. *A. auf der Maur* (Luzern): «Beweisführung und Irreführung durch die Statistik».

Rheologie. Freitag, 20. Feb., 20.00 h, Physikhörsaal Technikum Winterthur. Techn. Verein Winterthur und SIA Sektion Winterthur. *Ch. Meier* (Contraves): «Rheologie (Fliesskunde)».

Biomasse als Energiequelle. Montag, 23. Feb., 19.30 h, Haus zum Rüden, Zürich. Technische Gesellschaft Zürich. *F. Widmer* (Institut für Verfahrenstechnik, ETHZ): «Biomasse als Energiequelle».

Neuropeptide und die neue Endokrinologie. Montag, 23. Feb., 20.15 h, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Naturforschende Gesellschaft Zürich. *R. Schwyzer* (ETHZ): «Neuropeptide und die neue Endokrinologie».

Produktehaftpflicht. Montag, 23. Feb., 17.15 h, Hörsaal F 5, ETH Zürich. Dritter Vortrag im SIA/FII Zyklus «Haftpflicht und Rechtsfragen». H. U. Stucki (Zürich) und H. Wohlmann (Uni Zürich): «Produktehaftpflicht im schweizerischen und europäischen Recht» und «Produktehaftpflicht aus der Sicht des Industriejuristen». Der Vortrag dauert bis gegen 19 Uhr. Unkostenbeitrag für den Einzel-

Schiefe Plattenbrücken. Dienstag, 24. Feb., 17.00 h, Hörsaal HIL E 3, ETH-Hönggerberg. Kolloquium «Baustatik und Konstruktion». *R. Walter* (ETH-Lausanne): «Probleme schiefer Plattenbrücken mit besonderer Berücksichtigung der Vorspannung».

Forschungsprogramme der Nagra. Dienstag, 24. Feb., 16.15 h, Vortragssaal EWZ-Haus, Beatenplatz 2, Zürich. Linth-Limmatverband. *H. Issler* (Nagra, Baden): «Die Forschungsprogramme der Nagra im Auftrag der Elektrizitätswirtschaft und des Bundes».

Fortschritte in der Behandlung bösartiger Tumore. Dienstag, 24. Feb., 20.15 h, Hörsaal HPH G 1, ETH-Hönggerberg. Hönggerberg-Vorträge «Krebs». *R. Streuli* (Medizinische Universitätspoliklinik, Zürich): «Fortschritte in der Behandlung bösartiger Tumore».

Mechanisches Verhalten von polymeren Werkstoffen. Mittwoch, 25. Feb., 16.15 h, Auditorium D 28, Maschinenlaboratorium, Tannenstr., Zürich. Kolloquium für Materialwissenschaften. *W. Retting* (BASF Ludwigshafen): «Das mechanische Verhalten von polymeren Werkstoffen».

Dritte Welt. Mittwoch, 25. Feb., 20.15, Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich. ZIA-Vortrag, im Anschluss an die Hauptversammlung von 17.15 h. *P. Hönig* (Swissair): «Erfahrungen aus einem Katastrophenhilfe-Einsatz in Somalia».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Architekt ETH, 1935, Schweizer, Deutsch, 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise und Weiterbearbeitungen u. a. Alters- und Pflegeheime, Wohnheime für Behinderte, Kirchen und Gemeindezentren, Schulhäuser, sucht Stelle als freier Mitarbeiter. **Chiffre 1481.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, geb. 1953, Schweizer, Diplom 1977, *Deutsch-,* Franz.-, Engl.-, Span.-Kenntnisse, zur Zeit an der Elfenbeinküste auf Autobahnbaustelle tätig, sucht auf Mai 1981 neue Aufgabe in Unternehmung im Ausland oder in der Schweiz. **Chiffre 1483.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, Jahrgang 46, mehrjährige Erfahrung in Raumprogrammierung, Entwurf und Planung, mit Wettbewerbserfolgen und Auslanderfahrung, ETH-Nachdiplomkurs für Entwicklungsländer, EDV-Kenntnisse, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, sucht Halbtagsstelle oder freie Mitarbeit. **Chiffre 1484.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch,* Französisch, Italienisch, Praxis im Hochbau (Projektierung) und Strassenbau (BL), sucht Stelle in Projektierungsbüro (Hoch- und Brückenbau) im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1485.**

Architekt REG SIA, 1939, Schweizer, *Italienisch,* Deutsch, Französisch, Englisch, seit 15 Jahren in Zürich, sicherer Entwerfer und guter Darsteller, Erfahrung in Projektierung und Leitung anspruchsvoller öffentlicher Bauten, Wohn- und Geschäftsbauten, Ortsplanung, Wettbewerbserfolge, sucht im Raum Zürich neuen Wirkungskreis als freier Mitarbeiter oder Partnerschaft. **Chiffre 1486.**

Dipl. Kulturingenieur ETHZ, 1955, *Deutsch,* Französisch, Englisch, Spanisch, sucht nach soeben abgeschlossenem Studium Stelle. Bevorzugte Fachgebiete sind Wasserversorgung, Abwassertechnik, Holzbau, landwirtschaftlicher Wasserbau, Statik und Vermessung. Eintritt ab 1.3.81. **Chiffre 1487.**